

# Ein Blick אנחנו

24



**Prof. Dr.  
Catherina Wenzel**

Professorin für  
Religionswissenschaft  
und Dekanin  
des Fachbereichs

## Malte Dücker

Wissenschaftlicher  
Mitarbeiter  
im Dekanat  
des Fachbereichs

### Das akademische Jahr 2022/23

**Ein erkenntnis- und ereignisreiches Jahr liegt auch 2022/23 wieder hinter dem Fachbereich. Die neue Dekanin Catherina Wenzel blickt zurück auf die vergangenen Semester und wagt dabei auch einige Ausblicke auf zukünftige Projekte.**

### Dekanat und Fachbereich

Zum Wintersemester 2023/24 hat Prof. Dr. Catherina Wenzel das Amt als Dekanin von Prof. Dr. David Käbisch übernommen. Zu Amtsbeginn dankte die neue Dekanin ihrem Vorgänger und betonte, dass es ihr „Ehre und Verpflichtung“ ist, „in einer Zeit voller Widersprüche Krisen und großen Veränderungen, einen sehr lebendigen aktiven Fachbereich zu leiten, der in die Universität und darüber hinaus wirkt und auch manchmal strahlt.“ Dazu braucht es viele Hände, Köpfe und Herzen, viel Engagement, aber auch Struktur und Strategie. Zum neuen Dekanatsteam gehören deshalb außerdem Dr. Michael Schneider als Studiendekan und Prof. Dr. Christian Wiese als Forschungsdekan sowie die Referenten Dr. Michael Rydryck und Corinna Sonntag sowie Steffi Wilhelm, Claudia Hemmer, Birgit Bünzow, Malte Dücker, Nataliia Fredriksen und Eva Kramberger. Der Fachbereich gehört, bezogen auf die Zahl der Professuren, zu den kleinen Fachbereichen der Goethe-Universität. Er ist mit aktuell zehn besetzten Professuren aber ziemlich groß geworden (zumal eine weitere Besetzung in der Systematischen Theologie ansteht), d.h.: aktuell drei Professorinnen + sieben Professoren, von denen allerdings bis 2026 zwei Kollegen in den Ruhestand versetzt werden – so dass es dann auf neun hinausläuft. Das markiert ganz klar, dass ein „Generationswechsels“ stattfindet, der gestaltet werden kann und muss.

Es gab und gibt – wie eigentlich immer – ordentlich viel zu tun. Auf dem Programm stehen neben dem Generationswechsel quasi zeitgleich innovative Vorhaben wie die Entwicklung eines ganzen Studiengangsportfolios. Dazu gehören aktuell die Reakkreditierung des BA und des MA Studiengangs in Religionswissenschaft (mit Profilierung und Internationalisierung) bis 2024, die Weiterentwicklung der theologischen Studiengänge sowie die Entwicklung eines Masters mit Schwerpunkt „Jüdische Geistes- und Kulturgeschichte“. Um die differenzierteren Studienangebote mit dem Weiterbildungsmarkt zu koordinieren und den veränderten Bedürfnissen anzupassen, soll eine Weiterbildungsakademie gegründet werden.

Diese Struktur erlaubt es, sowohl konfessionell geprägte, evangelisch-theologische als auch interreligiöse Fragestellungen und Perspektiven zu entwickeln. Wir wollen diese Chancen und Synergien, die sich durch diese Konstellationen ergeben, in Zukunft noch besser für die Studiengänge, Weiterbildungsangebote und Forschungsprojekte sowie die bereits bestehenden langjährigen Kooperationen und internationalen Verflechtungen weiter nutzen und ausbauen. Hervorzuheben wäre etwa die Gründung des „Frankfurt-Tel Aviv Center for the Study of Religious and Interreligious Dynamics.“ Es wurde im Dezember 2022 mit der internationalen Konferenz „Thinking Interreligiously: The Many Faces of Interreligious Dynamics“ in Tel Aviv von Prof. Dr. Christian Wiese und Prof. Dr. Menachem Fisch offiziell eröffnet und ist sowohl Partner im neu zu akkreditierenden MA Religionswissenschaft als auch Kooperationspartner für zukünftige Forschungsprojekte. Unter „Dynamiken des Religiösen“ haben sich verschiedene Initiativen herausgebildet, die unter der Leitung von Prof. Dr. Christian Wiese weiter ausgebaut werden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Fragen der Multireligiosität im Zeichen von Flucht, Migration und Mobilität.



Menachem Fisch und Christian Wiese am 19. Dezember 2022 in Tel Aviv bei der Eröffnung des Frankfurt-Tel Aviv Center  
(Foto: C. Wiese)

Aus aktuellem Anlass hat sich der Fachbereich, der mit Wissenschaftler:innen und Studierenden aus Tel Aviv seit Jahren sehr eng verbunden ist, im Oktober 2023 der folgenden Erklärung angeschlossen:  
„Die Martin-Buber-Professur für Jüdische Religionsphilosophie, das Buber-Rosenzweig-Institut für jüdische Geistes- und Kulturgeschichte der Moderne und Gegenwart und der Fachbereich Evangelische Theologie schließen sich der Stellungnahme der Goethe-Universität Frankfurt zu den menschenverachtenden Terroranschlägen auf Israel und deren dramatische Folgen an. Wir sind entsetzt und voller Sorge, und unsere tiefe Anteilnahme gilt den Opfern und den Angehörigen der Menschen, die ermordet oder entführt wurden. Die Buber-Professur und das Buber-Rosenzweig-Institut – ebenso wie andere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Fachbereichs und der Universität insgesamt – pflegen intensive Kooperationen mit allen israelischen Universitäten. Forschende aus Israel sind regelmäßig bei uns, Forschende aus Frankfurt in Israel zu Gast. Unsere Solidarität, insbesondere auch mit unserer Partneruniversität, der Tel Aviv University, mit der wir durch ein gemeinsames Forschungsinstitut und gemeinsame Lehre verbunden sind, ist unverbrüchlich. Wir sind mit unseren Gedanken und unserem Mitgefühl bei unseren Freundinnen und Freunden, Kolleginnen und Kollegen, den Studierenden an den israelischen Universitäten und ihren Familien.“

## Aus den Fächern

Im Fach Altes Testament ist die Habilitationsschrift von PD Dr. Miriam von Nordheim-Diehl erschienen, die sich mit dem „Korach-Problem“ (Vgl. Num 16f.) auseinandersetzt, publiziert worden, ebenso die Analysen von Melanie Köhlmoos zur Frage: Wo liegt das „Feld Moabs“? im Band „Migration und Theologie: Historische Reflexionen, theologische Grundelemente und hermeneutische Perspektiven aus der alt- und neutestamentlichen Wissenschaft“.

Das Fach Neues Testament veranstaltete im September die Fachtagung zum Wibilex, das seit 2008 kontinuierlich Beiträge aus dem Alten und Neuen Testament im Internet kostenlos zugänglich macht. Es sei auch das Panel zur Vorstellung und Diskussion der amerikanischen Version des Lehrbuchs NTbasics „Intertextuality in the New Testament“ von Prof. Dr. Stefan Alkier und Dr. David Moffitt auf der Tagung der „Society of Biblical Literature“ in Denver (USA) erwähnt sowie die Publikation „Zuversichtsargumente. Biblische Perspektiven in Krisen und Ängsten unserer Zeit“. Prof. Dr. Stefan Alkier hat aktuell die Position des Senior Fellow am Regensburger DFG-Kolleg „Beyond Canon“ inne und wird in dieser Zeit von PD Dr. Christine Jacobi vertreten. Die Lehre im Themengebiet „Alte Kirche“ wird außerdem unterstützt von PD Dr. Nikolai Kiel, der im Mai 2023 seine Antrittsvorlesung zum Thema „Die Petrusapokalypse als Ursprung der christlichen Höllenentstehung“ gehalten hat.

In der Kirchengeschichte ist zu berichten, dass Prof. Dr. Markus Wriedt weiterhin Fellow an der internationalen und interdisziplinären Kollegforschergruppe „Polyzentrik und Pluralität frühmoderner Christentümer“ ist. In diesem Zusammenhang hatte er ein Forschungsfreisemester. Zum Abschluss kommt u.a. der Sammelband „Differenz und Wahrheit Theologische Transformationen konfessioneller Glaubensreflexion im 19.

Jahrhundert“. Gemeinsam mit einer ebenfalls interdisziplinären Gruppe von Kolleginnen und Kollegen bereitet Prof. Wriedt gegenwärtig einen DFG-Antrag zur Predigtforschung vor. Auch Prof. Dr. Stefan Michels, der im Mai 2023 seine Antrittsvorlesung über Benjamin Britzens ‚War Requiem‘ gehalten hat, hat bereits einige Tagungen veranstaltet. So versammelte die Tagung „Kirchengeschichte – Selbstverständnis, Zukunft und Herkunft einer akademischen Disziplin“ (mit Dr. Gianna Zipp und Prof. Dr. Tobias Jammerthal) junge Perspektive des Fachs in Greifswald. Im Juli 2023 folgte ein Workshop zum Thema „Streitbare Vergangenheiten. Postkoloniale Zugänge zur Christentums-geschichte“ zusammen mit Prof. Dr. Stanislaw Paulau (Halle) und eine mehrtägige Studienreise mit Malte Dücker und Studierenden „auf den Spuren Albert Schweitzers“ im Elsass (Vgl. Bericht S. 12).

In der Systematischen Theologie fand im Sommer 2022 eine Tagung unter der Leitung von Dr. Roman Winter-Tietel und Prof. Dr. Lukas Ohly statt, die sich dem drängenden Thema „Theologie angesichts des Digitalen“ gestellt hat. Prof. Dr. Heiko Schulz leitet das DFG-geförderte Forschungsnetzwerk „Religious Emotions, / Reasons of the Heart / oder Herzensgründe“. Dieses veranstaltet(e) 2022, 2023 und 2024 je einen Workshop. Die Forschungsgruppe befasst sich mit einzelnen Aspekten des heiß diskutierten Themas religiöser Emotionen, religionsübergreifend in Judentum, Christentum und Islam. In der fachbereichseigenen Reihe erschien unter der Federführung von Prof. Schulz zudem

ein neuer Band unter dem Titel „Das Böse – die Scham – das Opfer“, der diese drei religiösen Kernphänomene in philosophisch-theologischer Perspektive verhandelt.

Im Fachgebiet Religionspädagogik gab es auch im letzten Jahr wieder einen lebendigen Austausch mit dem Princeton Theological Seminary. So veranstaltete Prof. Dr. David Käbisch im März 2023 mit acht Frankfurter Studierenden eine Studienreise in die USA. Der Gegenbesuch von Dr. Gordon Mikoski sowie Studierende aus Princeton wurde mit einem internationalen Blockseminar an der Goethe-Universität verbunden. Die Frankfurter Religionspädagogik ist zudem beteiligt an der Auswertung der VI. Mitgliedschaftsuntersuchung der EKD (Vgl. Bericht S. 18) und veranstaltete in diesem Zusammenhang im Dezember 2022 einen Workshop zum Thema „Religion as Option – Soziologische, historische, theologische und pädagogische Perspektiven zum Entscheiden als sozialer Prozess“ im Frankfurter Spenerhaus. Im Frühjahr 2023 folgte die SANE-Fachtagung „Ambivalente Beziehungen. Historische Narrative und Bilder vom Judentum, Christentum und Islam in Bildungsmedien“, die tradierte und interessengeleitete Narrative und Bilder vom Judentum, Christentum und Islam in Bildungsmedien und pädagogischen Diskursen in den Blick genommen hat. Am 24. Mai 2023 wurde schließlich Prof. em. Dr. Hans-Günter Heimbrock anlässlich seines

Jonathan L. Walton, der Präsident des Princeton Theological Seminary, mit Studierenden aus Frankfurt am Main, März 2023  
(Foto/ privat)



Dekan David Käbisch beglückwünscht seinen Vorgänger Hans-Günter Heimbrock zum 75. Geburtstag





75. Geburtstags für sein langjähriges Engagement am Fachbereich mit einem Symposium geehrt. Die Laudatio hielt Dr. Silke Leonhard, die in diesem festlichen Rahmen außerdem zur apl. Professorin im Fachgebiet Praktische Theologie und Religionspädagogik ernannt wurde.

Erfreulicherweise ist seit Januar 2023 mit Prof. Dr. Christine Wenona Hoffmann auch die Professur für Praktische Theologie wieder besetzt. Verwiesen sei auf ihre Publikation, zusammen mit Dr. Ann-Kathrin Knittel, unter dem Titel „Predigt und Exegese im Atelier“ sowie auf die interdisziplinäre Fachtagung „Miteinander füreinander sorgen. Digital(e) Sorgende Gemeinschaften als Aufgabe von Seelsorge und Diakonie“ (Vgl. Bericht S. 15).

Die Martin-Buber-Proffessur wurde im WS 22/23 von Prof. Dr. Yossef Schwartz von der Tel Aviv University vertreten, der auch das vergangene akademische Jahr im Oktober 2022 mit einem Vortrag über die „Unfreundschaft“ von Margarete Susman und Hannah Arendt eröffnete.

Im Rahmen des Projekts „Synagogen-Gedenkbuch Hessen“ fand im November 2022 die internationale Konferenz „Das jüdische Frankfurt 1933 bis 1990“ statt. Sie war konzipiert als Veranstaltung des Buber-Rosenzweig-Instituts in Kooperation mit der Bildungsabteilung des Zentralrats der Juden in Deutschland, des Fritz-Bauer-Instituts und anderen Partnern. Die Tagung war damit zugleich Fortsetzung der Konferenz aus dem November 2021, deren zugehöriger Tagungsband unter der Leitung von Prof. Dr. Christian Wiese, Prof. Dr. Stefan Vogt, Dr. Mirjam Wenzel, Prof. Dr. Doron Kiesel und Prof. Dr. Gury Schneider-Ludorff veröffentlicht werden konnte. Neben zahlreichen

internationalen Workshops in Lille, Barcelona, Toronto und Tel Aviv gab das Buber-Rosenzweig-Institut zudem im Juni 2023 auch Nachwuchswissenschaftler:innen die Gelegenheit, sich im Rahmen des Workshops „The Dynamics of Religious Interaction“ mit Forschenden der Tel Aviv University, der Cambridge University und der University of Notre Dame zu vernetzen. Der Forschungsverbund „Dynamiken des Religiösen“ veranstaltete neben der Ringvorlesung „Revolution – Reaktion – Religion“, die anlässlich des Paulskirchenjubiläums im Sommersemester 2023 hochkarätige Vortragsgäste in Frankfurt versammelte, zudem die Konferenz „Flucht und Migration: Herausforderung für Religionen und (post)säkulare Gesellschaften“ in Bad Homburg (Vgl. Bericht S. 21).



Early Career Workshop  
The Dynamics of Religious  
Interaction 18.-21. Juni 2023  
in Tel Aviv  
(Foto/ Judith Müller)

In der Religionswissenschaft konnte erfreulicherweise mit Prof. Dr. Nathan Gibson ein neuer Kollege seinen Dienst im Sommersemester 2023 antreten. Schon im Juni hat er ein Treffen der Arbeitsgruppe „Historical Middle East Data Alliance“ organisiert, dessen Co-Sprecher er ist. Prof. Gibson hat zudem zwei thematische Bände 2022/3 als Gast-Herausgeberschaft betreut, zusammen mit Prof. Dr. Walter Pohl und Prof. Dr. Andre Gingrich für das Journal: „Knowledge Collaboration among Jews, Christians, Zoroastrians, and Muslims in the Abbasid Near East“. Nach dem Forschungssemester von Prof. Dr. Catherina Wenzel stehen außerdem zwei Großprojekte vor dem Abschluss. Neben der Monographie „Katholisch-schiitische Positionierungen im safawidischen Iran. Die persische Risāla von Pietro Della Valle Il Pellegrino“ wird Band 22 der „Historical Bibliography of Christian-Muslim Relations“ mit dem Schwerpunkt Zentral und Osteuropa von 1800–1914 erscheinen, in dem Prof. Wenzel den deutschsprachigen Bereich betreut. Zudem wird der AK Islam der DVRW zum Thema „Islam und Pluralität“ in Frankfurt tagen.

## Lehren und Studieren

Auch in der Lehre ist der Fachbereich gut aufgestellt für sich immer weiter diversifizierende Studierendengruppen – vom „Orientierungsstudium Geistes- und Sozialwissenschaften“ bis zum berufsbegleitenden „Main-Master“ in Evangelischer Theologie. Davon zeugt nicht zuletzt der „1822-Universitätspreis für exzellente Lehre“, mit dem im Juli 2023 Prof. Dr. David Käbisch ausgezeichnet wurde. Bei allen Herausforderung, die etwa das Thema „Künstliche Intelligenz“ für den Lehrbetrieb mit sich bringt, gerät auch das praxisorientierte Lernen an Orten jenseits des Campus nicht aus dem Blickfeld. So konnten etwa Stefanie Nathow im Sommersemester 2023 jüdische Orte in Frankfurt als Lernorte für den Schulunterricht erschließen. Im Rahmen des Goethe-Orientierungsstudiums wurde von Caroline Sosna und Malte Dücker ein Projektseminar angeboten, das Dimension religiöser Ästhetik in Frankfurt vom altrömischen Messritus bis zum zeitgenössischen Moscheebau erforschte. (Nicht nur) Studierende des berufsbegleitenden Masters hatten im „Grundkurs Kirchenmusik“ von Dr. Michael Schneider zudem die Möglichkeit, in der Kirchenmusikakademie Schlüchtern verschiedene musikalische

Formen zu erproben oder sich im kirchenhistorischen Seminar von Dr. Michael Rydryck auf die Spuren Hildegards von Bingen im Rheingau zu begeben.

In Kooperation mit dem Kirchlichen Schulamt Offenbach und der Evangelischen Studierendengemeinde (ESG) Frankfurt konnte Michael Rydryck außerdem ein Angebot zur kirchlichen Studierendenbegleitung gestalten, das sich schwerpunktmäßig an Lehramtsstudierende richtet, aber auch für Interessierte anderer Studiengänge geöffnet ist. Neben Reflexionsangeboten zum Verhältnis von wissenschaftlicher Theologie und persönlicher Frömmigkeit zählt dazu ein gesellschaftspolitisches Erkundungsprojekt, bei dem der Besuch verschiedener Orte sozialen und diakonischen Handelns in Frankfurt auf dem Programm steht.

Der Preis der „Freunde und Förderer der evangelischen Theologie in Frankfurt/Main e.V.“ ging im Jahr 2023 an Johanna Mickel, der wir abschließend herzlich gratulieren möchten. Sie hat sich in ihrer Arbeit vergleichend mit „Tod und Trauer im Kontext der Coronapandemie als Thema im Religions- und Ethikunterricht“ beschäftigt. Im Erstgutachten stellt Prof. David Käbisch fest: „Frau Mickel hat nach einem nur dreijährigen Grundschulstudium eine formal fehlerfreie, nachvollziehbar gegliederte und sehr gut lesbare WHA vorgelegt, in der sie zentrale Einsichten der Fachliteratur sachgemäß zusammenfasst und eigenständig auf das Interviewmaterial bezieht.“ Der Zweitgutachter Prof. Dr. Heiko Schulz lobte die überragende Qualität der Studie und attestiert ihr das Niveau einer Dissertation.



Gemeinsames Sommerfest der Fachschaften 06 und 07 mit Studierenden der Judaistik und der Islamischen Studien

# Erfolgreiche Promotionen 2023

*Dr. theol.:*

## Melanie Stein

(im Fach Altes Testament)

Titel: „Woher kommst du?“ Ursprünge und Entwicklungslinien der alttestamentlichen šāṭān-Vorstellung

Disputation: 14.02.2023

## Benedikt Bauernschmitt

(im Fach Altes Testament)

Titel: Rache und Vergeltung im Alten Testament. Philologische, motivgeschichtliche und erzähltextanalytische Perspektiven auf einen umstrittenen Themenkomplex.

Disputation: 17.05.2023

## Ulrike Peisker

(im Fach Systematische Theologie)

Titel: Zwischenmenschliche Vergebung? Die Gestalt und Möglichkeit zwischenmenschlicher Vergebung von Schuld in unseren Beziehungen. Phänomenologische Betrachtungen in protestantischer Perspektive.

Disputation: 07.06.2023

## Nils Schütz

(im Fach Systematische Theologie)

Titel: „Tierethik als Gestaltung – Zum verantwortlichen Umgang von Menschen mit Tieren in erlebnissensibler und beziehungsorientierter Perspektive“

Disputation: 06.07.2023

## Anne Gilly

(im Fach Praktische Theologie)

Titel: „Gottesdienstliche Praxis im Citykirchenkontext. Ethnografische Erkundungen und gottesdienst- und kirchentheoretische Rekonstruktionen“

Disputation: 12.07.2023

*Dr. phil.:*

## Ansgar Martins

(im Fach Religionsphilosophie)

Titel: „„Um Himmels willen nicht vom Materiellen ablenken“. Religion bei Siegfried Kracauer. Judentum – Esoterik – Theologie im Profanen“

Disputation: 20.07.2023

Jahrbuch des Fachbereichs Evangelische Theologie  
der Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Ausgabe III (Jahrgang 2023)

### Herausgeber:

Die Dekanin des Fachbereichs Evangelische Theologie

Anschrift: Norbert-Wollheim Platz 1  
60323 Frankfurt am Main  
Tel. 069 - 798 33345  
E-Mail: dekanat.evtheol@em.uni-frankfurt.de

Redaktion: Malte Dücker  
Michael Schneider

Layout: beateschmitz.de

Auflage: 250 Exemplare



EVANGELISCHE  
THEOLOGIE

Der Fachbereich Evangelische  
Theologie im Internet:  
[www.evtheol.uni-frankfurt.de](http://www.evtheol.uni-frankfurt.de)  
[www.facebook.com/evtheol ffm](https://www.facebook.com/evtheol ffm)

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgebenden oder der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Artikel und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Angleichungen an redaktionelle Standards vor.

Die Texte dieser Publikation stehen, soweit nicht anders gekennzeichnet,

unter einer Creative Commons Namensnennung „CC BY NC ND 4.0 Lizenz.“ Das bedeutet, dass sie nicht kommerziell vervielfältigt, verbreitet und bearbeitet werden dürfen, sofern dabei stets die Urheber, die Quelle des Textes und die o.g. Lizenz genannt wird, deren genaue Formulierung Sie nachlesen sollten unter: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de> Fotografien sind von dieser Lizenz ausgenommen

DOI für Gesamtband:  
<https://doi.org/10.21248/gups.80417>

### Bildnachweise:

**Titelseite:** youssef naddam auf Unsplash; **Seite 3:** freepik.com; **Seite 7:** Metropolitan Museum of Art, New York City; **Seite 8:** Wikimedia Commons ([https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Caravaggio,\\_Michelangelo\\_Merisi\\_da\\_-\\_The\\_Calling\\_of\\_Saint\\_Matthew\\_-\\_1599-1600\\_\(hi\\_res\).jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Caravaggio,_Michelangelo_Merisi_da_-_The_Calling_of_Saint_Matthew_-_1599-1600_(hi_res).jpg)); **Seite 11:** Städel Museum, Frankfurt am Main; **Seite 12–14:** Malte Dücker, Nelli Michels; **Seite 16–17:** Christine Wenona Hoffmann, Silvie Pölzer; **Seite 18:** freepik.com; **Seite 21–23:** Stefanie Wetzel; **Seite 25:** Christian Wiese; **Seite 26:** David Käbisch, Malte Dücker; **Seite 27:** Malte Dücker, Judith Müller; **Seite 28:** Lukas Link; **Seite 32:** Uwe Dettmar; **Seite 38:** Angela Rascher.



# Tagungen, Vorträge, Konferenzen 2022/2023

**21.09.-23.09.2022:**

## **Wibilex-Fachtagung (NT)**

„Eine Enzyklopädie der neutestamentlichen Wissenschaft in der Gegenwart: Forschung – Medialisierung – Performanz, Frankfurt am Main

**22.09.-23.09.2022:**

## **Tagung (ST)**

unter der Leitung von Dr. Roman Winter-Tietel und Prof. Dr. Lukas Ohly. „Theologie angesichts des Digitalen. Öffentliche Nachwuchstagung zu den theologischen Herausforderungen durch Digitalität und Digitalisierung“, Frankfurt am Main

**30.09.-01.10.2022:**

## **NT Symposion (NT)**

„Die Taten der Abgesandten“, Frankfurt am Main

**17.10-18.10.2022:**

## **Workshop (Buber)**

Internationaler Workshop „Jewish Thought Between Germany and France: New Horizons for the Study of Contemporary European Jewish Thought“, Buber-Rosenzweig-Institut in Kooperation mit der Université de Lille und dem Berlin Center for the Study of Diaspora.

**19.10.2022:**

## **Semestereröffnung des Fachbereichs**

mit Vortrag von Prof. Dr. Yossef Schwartz (Tel Aviv University) „Die Geschichte einer Unfreundschaft: Margarete Susman und Hannah Arendt“

**03.11.2022:**

## **Buber-Rosenzweig-Vorlesung (Buber)**

Prof. Steven E. Aschheim (The Hebrew University, Jerusalem): „Zionism and Europe“ in Frankfurt.

**06.-08.11.2022:**

## **Internationale Konferenz (Buber)**

„Das jüdische Frankfurt 1933 bis 1990“, Buber-Rosenzweig-Institut in Kooperation mit der Bildungsabteilung des Zentralrats der Juden in Deutschland, dem Fritz Bauer Institut für Geschichte und Wirkung des Holocaust, dem Institut für christlich-jüdische Studien und Beziehungen, Augustana-Hochschule Neuendettelsau, dem Jüdischen Museum Frankfurt am Main und der Jüdischen Gemeinde Frankfurt.

**19.11.2022:**

## **Tagung (NT)**

„Intertextuality in the New Testament“, Book Review Panel of Stefan Alkier and David M. Moffitt, New Testament Basics: A Guide for Reading and Interpreting the Text, Denver, USA.

**23.11.2022:**

## **Antrittsvorlesung Dr. Gerhard Schreiber**

„...denn er ist wie Du. Zum Beitrag biblischen Gedankenguts in der Auseinandersetzung mit Rassismus“

**10./20.12.22: Tagung (RP)**

„Religion als Option – Soziologische, historische, theologische und pädagogische Perspektiven zum Entscheiden als sozialer Prozess, Workshop zur VI. Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung der EKD“ im Spenerhaus Frankfurt am Main

**12.-13.12.2022:**

## **Internationale Konferenz (Buber)**

„Christian Readings of Rabbinic Sources in Polemic Contexts: Epistemic Orders and Religious Dialogue between Jews, Christians and Muslims during the Middle Ages“, Buber-Rosenzweig-Institut in Kooperation mit der Verbundinitiative „Dynamiken des Religiösen“ und der Universidad Autónoma de Barcelona, Bellaterra in Barcelona.

**19.-20.12.2022:**

## **Internationale Konferenz (Buber)**

„Thinking Interreligiously: The Many Faces of Interreligious Dynamics“, Buber-Rosenzweig-Institut in Kooperation mit dem Frankfurt-Tel Aviv Center for the Study of Religious and Interreligious Dynamics und der Tel Aviv University in Tel Aviv.

**24./25.01.2023:**

## **Gastvortrag und Masterclass Prof. Shmuel Feiner (Buber)**

(Bar Ilan University): Vortrag „Despair, Suffering and Compassion: Jews and Crime in Eighteenth-Century Europe“ – Masterclass „Moses Mendelssohn’s Jerusalem after 240 Years: Does it Still Matter?“ in Frankfurt am Main

**01.02.2023:**

## **Gastvortrag Prof. Yossef Schwartz (Buber)**

(Tel Aviv University): „Die Sprachräume des Philosophierens: Philosophie in der jüdischen Geschichte und ihre moderne Geschichtsschreibung“ in Frankfurt am Main

**20.-23.02.2023:**

## **Workshop (Buber)**

„Religious and Cultural Dimensions of Translation: Martin Buber’s and Franz Rosenzweig’s Translation of the Bible“, Buber-Rosenzweig-Institut in Kooperation mit dem Rosenzweig Minerva Research Center, Hebrew University Jerusalem und der University of Toronto in Toronto.

**28.02.-01.03.2023:**

## **Tagung (RP)**

„Ambivalente Beziehungen. Historische Narrative und Bilder vom Judentum, Christentum und Islam in Bildungsmedien“, am Fachbereich Evangelische Theologie der Goethe-Universität

**06.03.-10.03.2023:**

## **Tagung (KG)**

„Kirchengeschichte – Selbstverständnis, Zukunft und Herkunft einer akademischen Disziplin – Junge Perspektive“ unter Leitung von Dr. Gianna Zipp (Greifswald), Professor Dr. Stefan Michels (Frankfurt) und Prof. Dr. Tobias Jammerthal (Zürich) in Greifswald.

**13.-15.03.2023:**

**Tagung (Buber)**

des DFG-Netzwerks „Religion im Plural“ (Universität Mainz / Universität Hildesheim): „Über das Verhältnis von Christentum, Judentum und Staat im 19. Jahrhundert. Manifestationen in Künsten, Theologie und Gesellschaft“, Buber-Rosenzweig-Institut in Kooperation mit der Hebraica- und Judaica-Sammlung der Universitätsbibliothek Frankfurt am Main und dem Jüdischen Museum Frankfurt in Frankfurt und Mainz.

**19.-25.03.2023:**

**Studienreise (RP)**

von Prof. Dr. David Käbisch mit acht Frankfurter Studierenden an das Princeton Theological Seminary, NJ, USA.

**SoSe 2023:**

**Ringvorlesung** Revolution – Reaktion – Religion: 1848 in historischer Perspektive, Buber-Rosenzweig-Institut in Kooperation mit dem Forschungsschwerpunkt „Dynamiken des Religiösen“ und dem Historischen Seminar am FB 08 der GU.

**28-30.04.2023:**

**Tagung (Buber)**

„Martin Buber – Leben als Begegnung“, Buber-Rosenzweig-Institut in Kooperation mit der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt in Wittenberg.

**01.05.2023:**

**Gastvortrag Prof. Galili Shahr (Tel Aviv University)**

„The Angels: Poetry and Government, in the Name of Heaven“.

**02.05.2023:**

**Antrittsvorlesung PD Dr. Nikolai Kiel**

„Die Petrusapokalypse als Ursprung der christlichen Höllenentstehung“

**10.05.2023 :**

**Antrittsvorlesung Prof. Dr. Stefan Michels**

„Das Lied von Leid und Erlösung. Benjamin Brittens ‚War Requiem‘ und die kirchliche Zeitgeschichte. Ein quellenhermeneutischer Versuch“

**15.05.-06.06.2023:**

**Internationale Lehrveranstaltung (RP)**

Blockseminar mit Prof. Gordon Mikoski, PhD und acht Studierenden vom Princeton Theological Seminary, NJ, USA in Frankfurt am Main

**15.05.-17.05.2023:**

**Internationale Forschertagung (ST)**

Theology and Rationality X: „The Rationality of Religious Emotions in Judaism, Christianity and Islam.“ Forschungskolleg Humanwissenschaften Bad Homburg.

**17.05.2023:**

**Vortragsabend (PT)**

Digitale Sommerreihe „Alltagsthemen interreligiös betrachtet“, Bayerisches Forschungszentrum für Interreligiöse Diskurse (BaFID), mit Prof. Dr. Christine Wenona Hoffmann, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg/Hochschule für Philosophie, München.

**21.-23.05.2023:**

**Interdisziplinäre Fachtagung (PT)**

„Miteinander füreinander sorgen. Digital(e) Sorgende Gemeinschaften als Aufgabe von Seelsorge und Diakonie“, Leitung: Prof. Dr. Annette Haußmann und Prof. Dr. Christine Wenona Hoffmann, Heidelberg

**24.05.2023:**

**Symposium aus Anlass des 75. Geburtstages von Prof. em. Dr. Hans-Günter Heimbrock**

„Es geht nicht immer so weiter. Theologische Anmerkungen zu Innovation und Intuition“

**30.05.2023:**

**Tillich-Lectures 2023 (ST)**

„Als Mann und/oder Frau schuf er sie? Die Geschlechtlichkeit des Menschen als philosophische und theologische Herausforderung“. Ev. Akademie Frankfurt Vortragende: Prof. Dr. Friederike Kuster (Wuppertal)/ Prof. Dr. Lukas Ohly (Frankfurt am Main).

**01.06.2023:**

**Gastvortrag Prof. Yossef Schwartz (Tel Aviv University):**

„Dialektik der Befreiung: Jüdische Existenz zwischen Ost und West“.

**05.06.2023**

**Internationaler Workshop (Buber)**

Emotions and Holocaust Studies, Buber-Rosenzweig-Institut in Kooperation mit der Pennsylvania State University in Frankfurt am Main.

**18.-21.06.2023**

**Early Career Workshop (Buber)**

„The Dynamics of Religious Interaction“, Buber-Rosenzweig-Institut in Kooperation mit der Tel Aviv University, der Cambridge University und der University of Notre Dame in Tel Aviv.

**19.06.2023:**

**Tagung (NT)**

mit Stefan Alkier, Hartmut Leppin, Tobias Nicklas: Symposion „Makrokonfliktgeschichten des frühen Christentums – Eine Kritik“ in Prag.

**14.-15.07.2023:**

**Workshop (KG)**

„Streitbare Vergangenheiten. Postkoloniale Zugänge zur Christentumsgeschichte“ unter der Leitung von Prof. Dr. Stefan Michels und Prof. Dr. Stanislaw Paulau. in Frankfurt am Main.

**15.-19.07.2023:**

**Studienreise (KG)**

mit Prof. Dr. Stefan Michels und Malte Dücker „Albert Schweitzer in seinen frühen Jahren im Elsass (1875–1913)“ nach Strasbourg und Gunsbach/Alsace.

**30.07.–02.08.2023:**

**Workshop (Buber)**

„Religious and Cultural Dimensions of Translation: Martin Buber’s and Franz Rosenzweig’s Translation of the Bible“, Buber-Rosenzweig-Institut in Kooperation mit dem Rosenzweig Minerva Research Center, Hebrew University Jerusalem und der University of Toronto in Frankfurt am Main.